



Amtsblatt

Scheibenberg mit Ortsteil Oberscheibe

Staatlich anerkannter Erholungsort



Stadtnachrichten - Mitteilungen - Anzeigen - Humor - Historisches und Aktuelles aus dem Erzgebirge

echt
erzgebirge



Nationaler
Geotop

März 2007

Nummer 199



Christian-Lehmann-Mittelschule

..... Die besten Vorleser werden gesucht.

Seite 13



Kindergarten „Bergwichtel“

..... Wir wollen helfen! Unsere Bergwichtel waren Feuer und Flamme ...

Seite 9

Liebe Scheibenberger und liebe Oberscheibener,

in den nächsten Wochen und Monaten werden in unserem Scheibenberger Kommunalwald viele fleißige Hände gebraucht. Der Orkan Kyrill hat ein Bild der Verwüstung hinterlassen. Dies stellt uns vor eine riesige Aufgabe. In der Heide, im Brünlas und am Scheibenberg sind ca. 2.500 fm Bruchholz zu beräumen.

Mit unseren Forstfachleuten, Frau Siewert und Herrn Riedel, wurden die notwendigen Handlungsschritte abgestimmt. Als erstes muss sehr schnell die Beräumung der Bruchflächen erfolgen. Am Scheibenberg kommen zwei große Harvester mit entsprechender Transporttechnik zum Einsatz. Die Zwischenlagerung des geborgenen Holzes erfolgt entlang der Bergstraße. Es ist deshalb in den nächsten Wochen mit erheblichen Beeinträchtigungen des Fahrverkehrs hinauf zum Scheibenberg zu rechnen. Ich bitte um Ihr Verständnis und um Unterstützung der Forstunternehmen durch entsprechendes Verhalten.

Bisher ist noch nicht abschließend geklärt, was mit der erheblichen Menge an Reisig passieren wird. Auf keinen Fall darf ein unkontrollierbarer Befall durch den Borkenkäfer eintreten. Vielleicht muss man sogar Reisig verbrennen.

Im Brünlas und in der Heide kommen leichtere Geräte zum Einsatz. Sie sind für Feuchtgebiete besser geeignet. Trotzdem ist es ein erheblicher technischer Eingriff in die Natur, der mit deutlichen, sichtbaren Spuren einhergehen wird. Auch dafür bitte ich schon jetzt um Ihr Verständnis. Wir brauchen aber diese Technik. Ohne sie wäre das Chaos nicht zu bewältigen.

Wenn die Beräumung der betroffenen Waldflächen erfolgt ist, wird die Sperrung des Kommunalwaldes sofort aufgehoben. Danach schließt sich die große Brennholzaktion an. Jeder, der Brennholz möchte, kann sich schon jetzt bei uns melden. Auch hier bitte ich sehr um Ihre Unterstützung. Jede Hand wird gebraucht. Gemeinsam sollten wir aber auch auf einen geordneten Verlauf dieser großen Brennholzwerbung achten.

Der nächste Schritt wird die Aufforstung sein. Verschiedene Meinungen und Erfahrungen müssen dabei im Vorfeld einfließen. Ein kleines Fachgremium sollte rechtzeitig über die Auswahl von Pflanzgut und die Vorbereitung von Pflanzflächen beraten. Beim Pflanzen, was sich bestimmt über mehrere Vegetationsperioden erstrecken wird, sollten Schulklassen, Vereine, Bürger und Forstleute gemeinsam arbeiten. Es geht um unseren Wald. Er braucht jetzt unsere Hilfe. Wenn diese große Gemeinschaftsaktion gelingt, werden sich unsere Nachkommen in 50 oder 100 Jahren daran erinnern.



Chaos im Stadtpark nach dem Orkan Kyrill, Künstler: Siegfried Illing, Scheibenberg, zurzeit im Scheibenberger Rathaus zu sehen

Fortsetzung Seite 3

Ärztlicher Bereitschaftsdienst - März -

Der ärztliche Bereitschaftsdienst (Bereitschaftsdienstzeiten: s.u.) ist unter der einheitlichen Rufnummer **03733/19222** zu erreichen. Dort meldet sich die Rettungsleitstelle Annaberg, die Ihre Anliegen entgegen nimmt, „sortiert“, an den diensthabenden Arzt weiterleitet oder Ihnen dessen Telefon-Nummer mitteilt.

Bereitschaftsdienstzeiten:

Mo/Di/Do	19.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages
Mi	13.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages
Wochenende	Fr 13.00 Uhr bis Mo 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages

Jubiläen - März -



Geburtstage

01. März Herr Hans Groß, Wiesenstraße 3	83
02. März Frau Ilse Lohse, Silberstraße 35	80
03. März Herr Wolfgang Bock, August-Bebel-Str. 34	70
05. März Frau Gertrud Langmasius, Parksiedlung 7	87
05. März Frau Barbara Richter, R.-Breitscheid-Str. 19	70
08. März Herr Wolfgang Groschopp, Hauptstraße 24C	70
08. März Frau Charlotte Wolff, Silberstraße 30	81
10. März Frau Christa Trülzsch, Pfarrstraße 17	82
14. März Herr Siegfried Röttschke, R.-Breitscheid-Str. 27	70
21. März Frau Ilse Nachtigall, Lindenstraße 29	87
25. März Frau Stefani Kretschmar, R.-Breitscheid-Str. 10	86

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren auf das Herzlichste.

Sitzungstermine

Stadtratssitzung Montag, 19. März 2007

Bauausschusssitzung Mittwoch, 21. März 2007

Haushalts- u. Finanzausschusssitzung Mittwoch, 28. März 2007

Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) 18.00 Uhr.

Ortschaftsratssitzung Mittwoch, 14. März 2007

19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus im Ortsteil Oberscheibe

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin



www.scheibenberg.com

Hier finden Sie das Amtsblatt ab im Internet.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst - März -

03. + 04.03.	Dipl.-Stom. Melzer Tel. 7470	Hohle Gasse 4, Elterlein
03. + 04.03.	Dipl.-Stom. Dreßler Tel. 03733/57547	Am Sonnenhang 26, Wiesenbad/OT Wiesa
10. + 11.03.	Dipl.-Stom. Grummt Tel. 03733/61282	Böhmische Str. 9, Schlettau
10. + 11.03.	Zahnarzt Härtwig Tel. 037346/6192	Altmarkt 15, Geyer
17. + 18.03.	Dr. Krauß Tel. 037343/2600	Peiler-Straße 207, Jöhstadt
17. + 18.03.	Dipl.-Stom. Dabel Tel. 037346/1376	An d. Pfarrwiese 92, Geyer
24. + 25.03.	Dr. Suetovius Tel. 037348/7321	Alte Poststraße 1, Oberwiesenthal
31. + 01.04.	Dipl.-Stom. Lützendorf Tel. 037347/1302	Grenzstraße 4, Bärenstein

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalseite-Verschiedenes)

AUS UNSEREM INHALT

Arzttermine	S. 2
Ortsteil Oberscheibe	S. 4
Veranstaltungskalender	S. 5
Landeskuratorium	S. 6
Kindergarten „Bergwichtel“	S. 9
FFw Scheibenberg	S. 12
Mittelschule Scheibenberg	S. 13
Erzgebirgszweigverein	S. 14



Spendenkonto

„Für unner Scheiberg“

Sparkasse Erzgebirge Konto-Nr.: 3 582 000 175
BLZ: 870 540 00

Kontostand per 15.02.2007: 478,31 Euro

Fortsetzung von Seite 1

Parallel zu den genannten Arbeitsschritten muss die Wiederherstellung des Wegesystems laufen. Der obere Teil des Stadtparkes benötigt dabei besondere Beachtung. Das Umfeld des Ehrenmales und die Zuwegung bedürfen einer gänzlichen Neugestaltung. Der Bergaufgang mit den Treppenanlagen muss grundlegend repariert werden. Für unsere bekannten Basaltwege im Ottomar-Zahm-Stil ist eine liebevolle Reparatur und Pflege notwendig. Viele, viele freiwillige Helfer werden auch hier gebraucht.

Über die Agentur für Arbeit und die ARGE Landkreis Annaberg wollen wir möglichst viele zusätzliche Arbeitskräfte aktivieren. Ich bin überzeugt, wir bekommen die entsprechende Unterstützung und können damit auch ein Stück Beschäftigung schaffen.

Von Zeit zu Zeit werde ich im Amtsblatt, im Stadtrat und in Bürgerversammlungen über den Stand der Realisierung dieses großen zusätzlichen Aufgabengebietes berichten.

Möge es uns gelingen, in diesem mächtigen Orkanshaden eine Chance für den notwendigen Waldumbau zu sehen. Ich bin überzeugt, dass wir diese Herausforderung in einer großen Gemeinschaftsaktion meistern werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Wolfgang Andersky
Bürgermeister

Amtsgericht Chemnitz
Zwangsvorsteigerung/Zwangsverwaltung

Aktenzeichen: 25 K 1061/05
Datum: 15.01.2007
Bearbeiter: Frau Nestler
Tel. 0371/453-1001
Fax: 0371/453-1073

Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Donnerstag, dem 12. April 2007, um 09:00 Uhr** im Sitzungssaal 24/E. des Amtsgerichts Chemnitz, Fürstenstraße 21

das in dem Grundbuch des Amtsgerichtes Annaberg - Grundbuchamt -, von Scheibenberg, Blatt 523, eingetragene Grundstück der Gemarkung Scheibenberg

Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
27	Silberstraße 10, Landwirtschaftsfläche, Gebäude- und Freifläche	0,038 ha

unverbindliche Angaben lt. Gutachten:

bebaut mit 2-geschossigem Wohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss, 2-geschossigem Seitenflügel, hofseitigem Anbau sowie einem Schuppen, Bj. um 1800, Sanierung zum Teil 1991 begonnen, Wohnfläche 143 qm, z.Zt. der Gutachtenerstellung eigengenutzt, ein Zimmer im OG und überwiegender Teil im EG nicht nutzbar; Wohnfläche ca. 143 qm; versteigert werden.

Der Verkehrswert nach § 74 a Abs. 5 ZVG wurde festgesetzt auf: **42.000,00 EUR.**

Der Versteigerungsvermerk wurde am **25.08.2005** in das Grundbuch eingetragen.

Die 5/10- bzw. 7/10-Verkehrswertgrenze gilt in diesem Termin nicht mehr, §§ 85a Abs. 1, 74 a Abs. 1 ZVG.

Im Übrigen wird auf die voranstehenden allgemeinen Hinweise für alle Zwangsversteigerungen des Amtsgerichts Chemnitz verwiesen.

gez. Fischer
Rechtspflegerin

Belehrung zur Terminbestimmung

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn ein Gläubiger oder Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch der Gläubiger und den übrigen Rechten nachgesetzt würden.

Es ist zweckmäßig, **schon 3 Wochen vor dem Termin**

- die Ansprüche auf Entrichtung der öffentlichen Lasten des Grundstücks wegen der laufenden und rückständigen Beiträge anzumelden,
- eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten; Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstückes/grundstücksgleichen Rechtes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor Erteilung des Zuschlages die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht des Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Bieter müssen damit rechnen, dass sie für ihre Gebote Sicherheit zu leisten haben. Diese beträgt in der Regel 10% des Verkehrswertes, mindestens jedoch die gerichtlichen Verfahrenskosten.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

NACHRICHTEN - ORTSTEIL OBERSCHEIBE



Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,

leider fehlte uns bis jetzt zur geplanten Skiwanderung das Wichtigste - der Schnee! Aber die Wanderlustigen wollen sich davon nicht beeinträchtigen lassen und planen deshalb ein Ersatzprogramm auf Schusters Rappen.

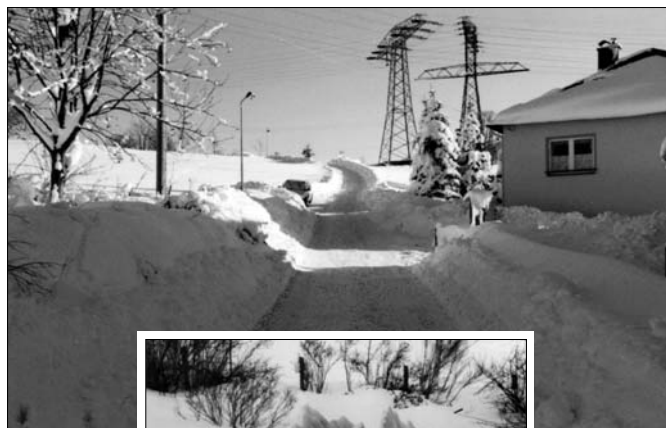
Bitte dazu die Aushänge beachten !!!

Die Vorschläge für einen Seniorinnen- und Seniorennachmittag sowie einen Handarbeitstreff wurden erfreulicherweise angenommen und haben für diesen Monat schon einen festen Termin. Ein besonderer Dank den Bürgerinnen und Bürgern, die sich davon ansprechen ließen und persönlich dafür einsetzten.

Nachdem vor etwa 3 Jahren amerikanische Gäste unser Oberscheibe besuchten, erwarten wir am 30. April 2007 Besuch aus unserer französischen Partnerstadt. Der Ortschaftsrat - und gern auch alle Oberscheibener - müssen sich noch Gedanken machen, wie wir unsere Gäste in der alten Dorfschule gebührend begrüßen können.

Am 12. Februar wurde im Anschluss an ein schönes Rathauskonzert eine Bilderausstellung von Scheibenberger Künstlern gezeigt. Ein Exponat von einem dieser ausstellenden Künstler ist ja bereits seit der Einweihung in der Dorfschule zu sehen. Da wir wissen, dass es auch in Oberscheibe künstlerische Talente gibt, würden wir auch gern mit ihren Arbeiten den Gemeinderaum gestalten. Wir machen Euch Mut, diese Gelegenheit zu nutzen und Eure Bilder einem größerem Publikum bekannt zu machen.

Darauf sind wir schon sehr gespannt und freuen sich Eure Oberscheibener Ortschaftsräte



Winter 2004/2005

Liebe Seniorinnen und Senioren,

lasst Euch herzlich einladen zu unserem Treffen am 20. März 2007, von 16.00 -17.00 Uhr, im Gemeinderaum der Dorfschule.



An alle, die Freude am Basteln und Handarbeiten haben!

Wir treffen uns das erste Mal am Donnerstag, dem 22.03.2007, 19.00 Uhr in der alten Dorfschule Oberscheibe.

An diesem Abend bringt jeder seine eigene Handarbeit und gute Laune mit. Wir werden dann im Gespräch weitere Termine mit unterschiedlicher Gestaltung planen. Auch wer bis jetzt keine Handarbeit macht, ist herzlich eingeladen.

Also Frauen jeden Alters - **auch die Scheibenberger** - macht Euch auf nach Oberscheibe!



Für die zahlreichen Glück- und Segenswünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

goldenen Hochzeit

möchten wir uns auf diesem Weg besonders bei unseren Kindern und Enkeln, Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn herzlich bedanken.

Unser Dank gilt auch Herrn Pfarrer Schmidt-Brücken sowie Herrn Bürgermeister Andersky und dem Stadtrat von Scheibenberg.

Dank auch der Familie Wydra und allen Mitarbeitern des Hotels „Sächsischer Hof“.

Scheibenberg, 26. Januar 2007
Ilona und Gottfried Schuster

Veranstaltungen in der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg - Schlettau

Datum	Veranstaltung	Ort / Veranstalter
Bergstadt Scheibenberg		
Mi. und Do.	Kinderklöppeln und Erwachsenenklöppeln	Klöppel-Hutzenstube Silberstraße 47, L. Neubert
jeden 3. Do.	Versammlung	Café zur Schmiede, Frohnau Annabg. Münzfreunde e.V.
03.03.	Weltgebetsstag der Frauen Kirchgemeindehaus	Ev.-Luth. Kirche St. Johannes Scheibenberg
06.03.	Informationse Elternabend Kl. 3 und 4 (19.00 Uhr)	Grundschule Scheibenberg
10.03.	Weinverkostung	Bürger- und Berggasthaus Scheibenberg/Bergwirt
11.03.	Visitationsgottesdienst Kirchgemeindehaus	Ev.-Luth. Kirche St. Johannes Scheibenberg
16.03.	Konfirmandenabschlussgespräch	Ev.-Luth. Kirche St. Johannes Scheibenberg
28.02.-11.03.	Visitation der Kirchgemeinde	Ev.-Luth. Kirche St. Johannes Scheibenberg
19.03.-23.03.	Passion Jesu	Begegnungs- und Bildungsstätte Scheibenberg
jeden letzten Fr.	Clubabend, Blockhütte auf dem Sommerlagerplatz	MC Scheibenberg im AVD e.V.
04.02.-31.03.	Bezauberndes Afrika in Stein und Sand	Galerie Ray's ART Elterleiner Straße 12

Stadt Schlettau

03.03.	Jugend musiziert im Rittersaal (19.00 Uhr)	Schloss Schlettau, Förderverein e.V. Schloß Schlettau
08.03.	Musik und Literatur im Rittersaal (19.30 Uhr)	Schloss Schlettau, Förderverein e.V. Schloß Schlettau
22.03.	Vortrag im Rittersaal (19.30 Uhr)	Schloss Schlettau, Förderverein e.V. Schloß Schlettau



Spendenkonto „Für unsere alte Dorfschule“

Sparkasse Erzgebirge Konto-Nr.: 3 582 000 175 1
BLZ: 870 540 00

Kontostand per 15.02.2007: 1.250,00 Euro

Meldung aus der Christian-Lehmann-Grundschule Scheibenberg

Am 20.01.2007 fand unser „Schnuppertag“ für unsere künftigen Schulanfänger statt. Dieser Tag wurde wie immer mit großem Interesse von den Kindern, Eltern, Großeltern, Verwandten und Bekannten angenommen.

Fast alle Schulanfänger nutzten diesen Tag, um sich die Schule anzusehen, um die Schüler und die Lehrer kennenzulernen und um sich im Malen, Basteln und Zuhören auszuprobieren. Für jeden war etwas dabei. Selbst die Eltern der Schulanfänger dachten an ihre eigene Schulzeit in dieser Schule zurück, als man hier noch Biologie, Chemie und Physik lernen musste (durfte!).



Damit unsere Schulanfänger auch einmal in den richtigen Unterricht einer Klasse I hineinschnuppern können, besucht uns jedes Jahr der Kindergarten mit den Schulanfängern. Diese Tradition wollen wir auch in diesem Jahr beibehalten und freuen uns auf den Besuch. Außerdem beginnen unsere vorschulischen Projekte für die Schulanfänger am 28. Februar 2007 mit dem I. Projektangebot zum Thema: „Entdeckungsreise in der Grundschule“.

Hanke
Rektorin

Wir trauern um unser langjähriges Vorstandsmitglied und Mitbegründer des Skatvereins „Grundehrlich Scheibenberg“

Herrn Bernd Kämpfe.

Das Schaffen und Wirken für unseren Skatclub hat unseren „Adam“ stets ausgezeichnet.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Skatverein „Grundehrlich Scheibenberg“
Februar 2007

SÄCHSISCHES LANDESKURATORIUM LÄNDLICHER RAUM e.V.



Kurze Straße 8 - 01920 Nebelschütz OT Miltitz
Öffentlichkeitsarbeit

Qualitätswanderwege Sachsen | Auftaktveranstaltung der Initiative am 28. Februar in Zwönitz

Am Mittwoch, dem 28. Februar 2007, findet im Zeitraum von 10 Uhr bis 13 Uhr die Auftaktveranstaltung der Initiative „Qualitätswanderwege Sachsen“ in der Naturschutzstation West-erzgebirge in Zwönitz statt. Unter Mitwirkung von Uta Windisch, Mitglied des Sächsischen Landtages und Vorsitzende des Vereins Landurlaub in Sachsen e.V., Heidrun Hiemer, Vizepräsidentin des Verbandes Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V., sowie mit Unterstützung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft wird die Gründung der ersten sächsischen Landesarbeitsgruppe zum Thema „Wandern“ vollzogen und ein erstes praxisorientiertes Projekt des Sächsischen Landeskuratoriums Ländlicher Raum e.V. (SLK) den Teilnehmern aus Politik und Tourismuswirtschaft vorgestellt.

Der Wandertourismus gewinnt in Sachsen zunehmend an Bedeutung. Dabei stehen die sächsischen Leistungsanbieter und Kommunen im ländlichen Raum verstärkt in einem harten Wettbewerb mit anderen Wanderregionen um Attraktionen und neue Gäste. Auch für den Bereich des Tagestourismus und der Naherholung ist das Wertschöpfungspotenzial „Wandern“ nicht zu unterschätzen. Die wirtschaftlichen Effekte durch das Wandern wurden durch ein im Jahr 2006 vorgestelltes Gutachten der dwif-Consulting GmbH deutlich gemacht, das allein für den Premiumweg Rothaarsteig© im Sauerland einen Jahresbruttoumsatz von circa 33 Millionen Euro ermittelte. Für sächsische Wanderwege oder Wandergebiete erscheint das Potenzial der Qualifizierung und touristischen Vermarktung noch unausgeschöpft.

Vor diesem Hintergrund intensivieren die Akteure des SLK und des Landestourismusverbandes Sachsen e.V. mit Beteiligung des Landurlaub in Sachsen e.V., des Staatsbetriebes Sachsenforst sowie der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH im Rahmen der Initiative „Qualitätswanderwege Sachsen“ ihre projektbezogenen Kooperationsbeziehungen.

Dirk Raffé
Öffentlichkeitsarbeit

Bergschmiede Waschleithe lädt ein

Das älteste Schaubergwerk Sachsens, „Herkules-Frisch-Glück“ in Waschleithe, lädt in die Bergschmiede ein. Freuen Sie sich auf einen gemütlichen Abend am Schmiedefeuer.

**- Am 08. März 2007 um 18.00 Uhr
zum Anton-Günther-Abend mit Stefan Malzdorf**

**- Am 16. März 2007 um 16.00 Uhr zum Frühlingsliedersingen mit
den Lauterer „Spaakörble“**

Anmeldungen bitte unter Tel. 03774-24252, per Fax. 03774-1764868 oder per E-Mail. schaubergwerk@beierfeld.de.

12. Tag der Erneuerbaren Energien 2007 - Vielfalt der regenerativen Energien -



Zuvor der Schulenergietag

Erstmals Kooperation mit der WOCHEN DER SONNE

Am 28. April findet in diesem Jahr der Tag der Erneuerbaren Energien statt. Anlagenbetreiber in ganz Deutschland werden wieder ihre umweltfreundlichen Solar-, Wind- und Wasserkraftanlagen im Rahmen eines Tages der offenen Tür der Öffentlichkeit zeigen. Selbstverständlich werden Biomassenutzungen von Holz, Pflanzenölen, Biogas u. a. sowie Wärmepumpen nicht fehlen.

Wie in den Jahren zuvor kann sich jeder die vielfältigen Anlagen vor Ort in Betrieb kostenlos anschauen. Da viele verschiedene alternative Energienutzungsanlagen geöffnet haben, kann man das für seine Bedingungen optimale Projekt oder Prinzip auswählen. Auch energieeffiziente Häuser und Technik wie Blockheizkraftwerke und Wärmepumpen öffnen ihre Türen. Weiterhin gibt es verschiedene Begleitveranstaltungen, z.B. Vorträge, Diskussionsrunden, Besichtigungsfahrten, Messen u.v.a.

Ab sofort ist die neu gestaltete Internetseite www.energietag.de freigeschaltet. Sie ist übersichtlicher gestaltet, vereinfacht das Anmelden und bietet jetzt auch die Möglichkeit, Anlagen zu finden, die nach Absprache über das ganze Jahr zu besichtigen sind.

Ab sofort kann jeder seine Aktion im Internet eintragen. Neu in diesem Jahr ist die Kooperation mit der WOCHEN DER SONNE, die vom Bundesverband der Solarwirtschaft erstmals vom 28. April bis 6. Mai für Solarwärme- und Solarstromanlagen organisiert wird. Am 5./6. Mai findet in Österreich und in der Schweiz der TAG DER SONNE statt. Damit schlägt die WOCHEN DER SONNE eine Brücke zu allen Aktionstagen im deutschsprachigen Raum.

Während diese Aktionen ihren Schwerpunkt auf die Solarwärme und den Solarstrom setzen, steht beim Tag der Erneuerbaren Energien die Vielfalt der regenerativen Energien im Mittelpunkt.

Zum dritten Mal gibt es den Schulenergietag, der am Mittwoch vor dem Tag der Erneuerbaren Energien, also am 25. April 2007 stattfindet. Allgemeinbildende Schulen sowie Berufsschulen sind aufgerufen, diesen Tag mit Energieprojekten, Besichtigungen u. ä. ganz unter das Thema einer zukunftsfähigen Energieversorgung zu stellen.

Informationen zum Tag der Erneuerbaren Energien und Schulenergietag gibt es auf der Internetseite www.energietag.de.

Der Tag der Erneuerbaren Energien wurde von der Stadt Oederan 1996 erstmals unter dem Motto „Zehn Jahre nach Tschernobyl - es geht auch anders“ initiiert. Seitdem fand die Aktion deutschlandweit Verbreitung und wurde mit dem Deutschen Solarpreis 2005 geehrt.

Stadtverwaltung Oederan - Markt 5 - 09569 Oederan
www.oederan.de - Tel.: (03 72 92)27-2 02 - Fax: (03 72 92)27-2 70
tee-info@oederan.de - www.energietag.de
www.schulenergietag.de

Bericht aus dem Kindergarten „Bergwichtel“

Wie schon in vergangenen Amtsblättern beschrieben, haben unsere Kinder zwei neue tolle Freunde gefunden. Derek und Randy haben uns schon sehr viel von ihrer Heimat in Afrika erzählt und einfühlsam beschrieben. Derek besucht zur Zeit seine Familie in Ghana.



So kam uns eine Idee! Wir wollen helfen! Unsere Bergwichtel waren „Feuer und Flamme“! Dann ging alles ganz schnell. Ein Aushang an die Pinnwand, ein Aufruf an alle. Außerdem gingen unsere Kinder ganz aufgeregt nach Hause, mit dem Vorhaben „Ich bring was mit!“. Und wirklich, innerhalb kürzester Zeit haben wir sehr viele schöne Sachen gesammelt.



So trennte sich mancher vom Lieblings-T-Shirt vom letzten Sommer oder verabschiedete sich von Plüschtieren, Puppen, Autos und Spielsachen jeglicher Art. Wie Sie auf den Fotos unschwer erkennen können, packten sie mit Freude all die schönen Sachen in Kartons. Alles wurde genau sortiert. Mancher Teddy bekam noch einen Schmatz!

So konnten wir tatsächlich 8 große, schwere Kartons bei den beiden abgeben. Außerdem war es uns möglich, die stolze Summe von 85,- Euro zu sammeln. Es war sicher einiges für Porto und Fracht nötig. Derek verabschiedete sich mit den Worten: „Vielen, vielen Dank, dass Ihr so ein großes Herz für Afrika habt!“ - Ich glaube, wir hatten beide Tränen in den Augen.

Dieses herzliche Dankeschön wollen und müssen wir an unsere Kinder, ihre Eltern und Großeltern weitergeben. Ohne Ihre Unterstützung wäre diese Hilfsaktion nicht möglich gewesen!

DANKE!!!



**Sport- und Spiel-
vereinigung 1846
Scheibenberg e.V.**

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportlerinnen und Sportler,*

wir laden alle Mitglieder des SSV 1846 Scheibenberg zur Jahreshauptversammlung am 30.03.2007 in die Villa Schmidt in Scheibenberg ein. Die Veranstaltung beginnt 19.00 Uhr und wird dieses Jahr wieder die Wahl eines neuen Vorstandes beinhalten. Wir fordern daher eine rege Teilnahme und freuen uns zugleich auf diesen gemeinsamen Abend.

Wichtig: Alle Mitglieder des SSV sollten sich Gedanken über die Struktur des neuen Vorstandes machen. Wichtige Posten müssen ausgefüllt und Funktionen vergeben werden. Wir suchen für diese Aufgaben noch verantwortungsvolle Mitglieder. Bitte machen Sie Vorschläge und melden sich bei den entsprechenden Ansprechpartnern. Der Verein stützt sich auf alle Mitglieder, ob jung oder alt.

Mit freundlichen Grüßen und Sport frei!

Chris Hunger
Vorsitzender SSV 1846 Scheibenberg e.V.

Suche Haus in Scheibenberg möglichst mit Garten
zum Kauf oder Wohnung mit 2 Kinderzimmern.

Tel.: 0172 / 7647988 ab 20.00 Uhr

STAATSBETRIEB SACHSENFORST FORSTBEZIRK NEUDORF



Das Lebensministerium

Mitteilungen für Privatwaldbesitzer

Liebe Waldbesitzer, werte Waldbesucher,

Das Orkantief „Kyrill“ richtete große Schäden im gesamten sächsischen Wald an. Insbesondere in den oberen Lagen des Erzgebirges kam es zu erheblichen Schäden. Nach den letzten Einschätzungen ist in den Wäldern des Forstbezirkes Neudorf mit einer Schadholzmenge von etwa 192.000 Kubikmetern zu rechnen.

Besonders hart hat es auch den Kommunalwald Scheibenberg getroffen. Am Scheibenberg selber handelt es sich um rund 800 Kubikmeter und in der Scheibenger Heide um etwa 200 Kubikmeter Schadholz. Auch im Brünlaswald hat der Orkan eine Spur der Verwüstung hinterlassen. Geschätzte 500 Kubikmeter, größtenteils starkes Holz, sind hier durch den Orkan gebrochen bzw. geworfen. Stellenweise sind auch im Privatwald starke Schäden zu verzeichnen.

Direkt nach dem Sturm wurde damit begonnen, Straßen und Wege freizuschneiden, Schäden aufzunehmen, Unternehmer zu binden und die betroffenen Eigentümer zu informieren. Firmen aus der Region haben bereits vor einigen Tagen mit der Aufarbeitung und Rückung des angefallenen Schadholzes begonnen. Eingesetzt werden dabei fast ausschließlich Vollerntemaschinen, sog. Harvester, die es ermöglichen, in relativ kurzer Zeit viel Holz aufzuarbeiten. Es ist ein Wettlauf mit der Zeit, denn mit dem beginnenden Frühjahr steigt auch die Gefahr, dass Schadinsekten wie Borkenkäfer oder Nutzholzbohrer angrenzende Wälder und noch stehende Bäume schädigen oder das liegende Holz zusätzlich entwerten.

Bei aller Eile ist natürlich auch weiterhin erhöhte Aufmerksamkeit geboten, denn auf den scheinbar friedlichen Wurf- und Bruchflächen lauern kaum einzuschätzende Gefahren. Übereinander liegende Bäume, herabstürzende Äste oder Kronenteile, angelehnte oder gebrochene Bäume und extreme Spannungen im Holz stellen ein großes Gefahrenpotential dar! Der Winter einbruch verschlimmert die Gefahren noch zusätzlich. Waldflächen abseits der Hauptwege sollten auch weiterhin nicht betreten werden! Auf regional ausgesprochene Waldsperrungen der Stadt Scheibenberg ist zu achten! Aus diesen Gründen weist der Forstbezirk Neudorf noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass es bis 31.03.2007 keine Einweisungen für Brennholzkunden geben wird. Die Gefahren für Leib und Leben sind einfach zu groß. Die Bevölkerung wird darum gebeten, bis zum Abschluss der Aufräumarbeiten von Anfragen zum Brennholzerwerb abzusehen. Der Forstbezirk Neudorf möchte weiterhin noch einmal alle Interessenten für Brennholz darauf hinweisen, dass eine Aufarbeitung nur demjenigen möglich ist, der über ausreichende Sachkunde beim Umgang mit der Motorsäge verfügt. Im Normalfall ist das ein Motorsägenschein. Alle Waldbesitzer, die auf ihren Waldflächen selbst aktiv werden wollen, werden um besondere Vorsicht bei der Aufarbeitung des angefallenen Wurf- und Bruchholzes gebeten.

Sollten Sie Unterstützung benötigen, stehen Ihnen die Mitarbeiter des Forstbezirkes gern für alle Fragen der Aufarbeitungstechnik, Einhaltung des Arbeitsschutzes, Holzaustrahlung und Holzvermarktung zur Verfügung. Einzelbrüche sollten aufgrund der drohenden Borkenkäfergefahr immer vor Flächenbrüchen aufgearbeitet werden.

Des Weiteren werden alle Waldbesitzer, deren Flächen durch die Orkane „Kyrill“ oder „Lancelot“ beeinträchtigt wurden und die für diese Waldbestände staatliche Fördermittel in Anspruch genommen haben, aufgefordert, aufgetretene Schäden dem zuständigen Revierleiter zu melden. Die Meldung ist innerhalb von 30 Arbeitstagen nach Feststellung des Schadens der Bewilligungsbehörde vorzulegen. Die Waldbesitzer werden gebeten, die Anzeige beim zuständigen Revierleiter des Forstbezirkes Neudorf abzugeben.

Wird ein Schaden an geförderten Waldflächen nicht angezeigt, so kann es zum Ende des Bewilligungszeitraumes zu Rückforderungen der Fördermittel kommen, da das Ziel der Forstförderung nicht erreicht wurde.

Nähere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrer Revierleiterin Frau Siewert oder im Forstbezirk Neudorf.

Sprechzeiten:

Dienstag von 15:00 bis 18:00 Uhr, Cottendorfer Straße 55, 09456 Sehmatal-Neudorf, Donnerstag von 15:00 bis 17:00 Uhr, Elterleiner Str. 4, 08358 Grünhain-Beierfeld, Revier Schwarzenberg, Frau Siewert, Tel.: 0173/3716500

Forstbezirk Neudorf, Abteilung Privat- und Körperschaftswald, Tel.: 0367341/4838-0

Ihr Johannes Riedel

Sprechstunde des Friedensrichters

Der Friedensrichter Herr Siegfried Lißke hält an jedem 2. Dienstag im Monat seine Sprechstunde ab. Im März ist das der **13. März 2007, 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

im Rathaus Scheibenberg, 1. Obergeschoss.

Alle Liebhaber eines guten Tropfens

sind für **Samstag, den 10.03.2007, 18:00 Uhr** herzlich ins Berggasthaus eingeladen.



Das kleine, familiengeführte Weingut Kreiselmair aus der Pfalz ist bei uns zu Gast und stellt seine Weine vor.

Euer Bergwirt Thomas Keilig und Team

Wir bitten um **Vorbestellung unter Tel. 13344!**

Stadtverwaltung Scheibenberg
Scheibenberg, den 01. März 2007

BEKANNTMACHUNG

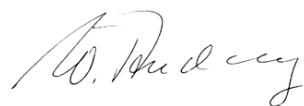
über die Widmung der Straße „An der alten Brauerei, Teil 2“ in Scheibenberg

Der 2. Teil der Ortsstraße „An der alten Brauerei“ wurde im Rahmen des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 4 der Stadt Scheibenberg im Jahr 2006 durch die Vorhabensträger Nils Lange, Marion Herrmann und Franz Eyrich erstmalig und endgültig im Sinne des Erschließungsbeitragsrechtes (§ 127 ff. BauGB) hergestellt. Der 2. Teil der Straße „An der alten Brauerei“ ist durch Widmung entsprechend § 6 Sächsisches Straßengesetz zum Gemeingebrauch der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Die Widmung „An der alten Brauerei, Teil 2“ wird mit nachstehenden inhaltlichen Klassifizierungen vorgenommen:

1. Der 2. Teil der Stichstraße „An der alten Brauerei“ wird zur Ortsstraße gewidmet.
2. Baulastträger ist die Stadt Scheibenberg.
3. Widmungsbeschränkungen werden nicht festgelegt.
4. Der 2. Teil der Stichstraße „An der alten Brauerei“ beginnt an der südlichen Grenze des Wendehammers des I. Teiles der Stichstraße „An der alten Brauerei“ und endet mit einem Wendehammer. Er ist mit einer bituminösen Trag- und Deckschicht erstmalig ausgebaut. Das Oberflächenwasser der Straße wird über eine Granitpflasterrinne und Straßeneinlauf abgeleitet. Die Straße ist mit Betonborden eingefasst.
5. Der 2. Teil der Stichstraße „An der alten Brauerei“ beginnt an der südlichen Grenze des Wendehammers des I. Teils der Stichstraße „An der alten Brauerei“ Fl.-Nr. 392/15 der Gemarkung Scheibenberg, verläuft bis zum nordöstlichen Grenzpunkt des Fl.-Nr. 392/21 bzw. nordwestlichen Grenzpunkt des Fl.-Nr. 392/23 in einer mittleren Breite von 3,68 m und einer Länge von 31,50 m und trägt die Flurstücksbezeichnung 392/11 und 392/6 der Gemarkung Scheibenberg. Den Abschluss des 2. Teils der Stichstraße „An der alten Brauerei“ bildet ein Wendehammer, der von den Grundstücken Fl.-Nr. 392/6, 392/21, 392/22 und 392/23 der Gemarkung Scheibenberg eingegrenzt wird. Die Länge dieses Wendehammers beträgt 20,50 m, ist an der nördlichen Grenze 3,68 m und an der südlichen Grenze 13,50 m breit und trägt die Flurstücksbezeichnung 392/24 der Gemarkung Scheibenberg.
6. Die auf Grund der Widmung ausgefertigte Eintragungsverfügung Nr. 18/2006 liegt ab dem Zeitpunkt dieser Bekanntmachung auf die Dauer von 6 Wochen im Rathaus der Stadt Scheibenberg, Bauamt, während der allgemeinen Dienststunden zur öffentlichen Einsicht aus.

Gegen die Richtigkeit der Eintragungsverfügung Nr. 18/2006 kann bis zu einem Monat nach Ablauf der Auslegungsdauer (6 Wochen) Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, in 09481 Scheibenberg, einzulegen.

Scheibenberg, den 01. März 2007



Andersky
Bürgermeister



Beglaubigung der öffentlichen Bekanntmachung

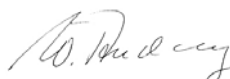
Tag des Aushanges: Freitag, 02. März 2007
Tag der Abnahme: Montag, 16. April 2007
Ort des Aushanges:

Amtstafeln:

Rudolf-Breitscheid- Straße, gegenüber Rathaus
August-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus
Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Diese Bekanntmachung erscheint ebenfalls im Amtsblatt der Stadt Scheibenberg, Erscheinungstag 01. März 2007.

Scheibenberg, 01. März 2007



Andersky | Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung

Aufforderung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrgangs 1989 zur Meldung zur Erfassung

Nach § 1 des Wehrpflichtgesetzes (WPfIG) sind alle **Männer**, die **Deutsche** im Sinne des Grundgesetzes sind und ihren **ständigen Aufenthalt** in der Bundesrepublik Deutschland haben, vom vollendeten **18. Lebensjahr** an wehrpflichtig (Wehrpflichtvoraussetzungen). Die Erfassung kann bereits ein Jahr vor Vollendung des 18. Lebensjahres durchgeführt werden (§15 Abs. 6 WPfIG).

Alle Personen des **Geburtsjahrgangs 1989**, die wehrpflichtig sind und denen bislang kein Schreiben der Erfassungsbehörde über die bevorstehende Erfassung zugegangen ist, werden nach § 15 Abs. 1 WPfIG aufgefordert, sich umgehend persönlich o. schriftlich bei der nachstehenden Erfassungsbehörde zur Erfassung zu melden:

Behördenbezeichnung: Einwohnermeldeamt Crottendorf
Anschrift: Annaberger Str. 230c, 09474 Crottendorf

Sprechstunden: *montags:* 13.00-17.00 Uhr in Scheibenberg,
dienstags: 8.00-12.00 Uhr u. 13.00-18.00 Uhr in Crottendorf *donnerstags:* 8.00-12.00 Uhr in Crottendorf und 13.00-17.00 Uhr in Schlettau

Diese Aufforderung ergeht insbesondere an Personen ohne feste Wohnung, die die Wehrpflichtvoraussetzungen erfüllen. Bei der persönlichen Meldung ist der Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Es empfiehlt sich, auch sonstige der Feststellung der Wehrpflicht dienende Unterlagen mitzubringen.

Arbeitnehmern, deren Arbeitgeber nicht nach § 14 Arbeitsplatzschutzgesetz zur Weiterzahlung des Arbeitsentgelts verpflichtet ist, wird der durch die Erfassung entstehende Verdienstausschlag durch die Erfassungsbehörde auf Antrag erstattet. Dies gilt auch für die entstehenden notwendigen Auslagen, insbesondere Fahrkosten am Ort der Erfassung.

Ich weise darauf hin, daß nach § 45 WPfIG ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen eine Vorschrift des § 15 Abs. 1 WPfIG über die Erteilung von Auskünften oder die persönliche Meldung zur Erfassung verstößt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Crottendorf, den 29.01.2007, Einwohnermeldeamt

Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Das Orkantief Kyrill hat am 18. und 19. Januar in Mitteleuropa Schäden in Höhe von drei bis zu fünf Milliarden Euro verursacht. 45 Tote, darunter 13 in Deutschland, brachten für die betroffenen Familien Trauer und tiefes Leid. In unserer Gegend zog es vor allem die Wälder in Mitleidenschaft. Der Sturm hatte seine Kräfte mit alten, oft über hundertjährigen Bäumen gemessen. Und wie oft blieb er Sieger! Der Schaden wird allein im Forstbezirk Neudorf auf über 200000 Kubikmeter geschätzt, mehr als der vorgesehene Jahresplan für den Holzeinschlag. Insgesamt sind dem Orkan in seinem Wirkungskreis ca. 40 Mio. Bäume zum Opfer gefallen. Zum überwiegenden Teil betraf es Fichten. Forstleute sprechen schon davon, dass seit Jahren nur noch Katastrophenwirtschaft in den Wäldern betrieben werden könne. Kaum seien die Schäden des einen Unwetters einigermaßen aufgeräumt, komme schon das nächste. Dass der von uns Menschen verursachte Klimawandel solche Witterungsunbilden - und das in immer kürzeren Abständen - provoziert, müsste Anlass für alle Politiker und Industriegewaltigen weltweit sein, über unser aller Zukunft ernsthaft und ohne Verzug nachzudenken und endlich zu handeln!

Für unsere Wehr bedeutete das Unwetter einen Dauereinsatz vom 18. bis zum 20. Januar. Am Donnerstag begannen die Hilfeforderungen um 16.45 Uhr. Bis nachts drei Uhr beseitigten die Kameraden umgestürzte Bäume an zahlreichen Einsatzstellen im Stadtgebiet. Schwerpunkte waren das Brünlasgebiet, der Wirtschaftsweg zu den Götz-Gütern und die Bergauffahrt. Zum Teil mussten auf Stromleitungen liegende Bäume entfernt werden. Am Freitag begannen die Einsätze um acht Uhr und zogen sich bis zum Abend hin. Betroffen war das gesamte Stadtgebiet. Die Hauptarbeiten bezogen sich auf die Bergauffahrt, wo ein ganzes Waldstück dem Orkan zum Opfer fiel. Die Straße zum Bergplateau musste von Donnerstagnachmittag bis Sonnabendnachmittag gesperrt werden. Die weiteren Einsatzpunkte waren u. a. an der Elterleiner Straße und S 258, der Friedhofsvorplatz, die Lehmannstraße, die August-Bebel-Straße und die Firma Kunststofftechnik an der Wiesenstraße. Am Sonnabend wurde an der Bergauffahrt von 8.00 bis 15.00 Uhr gearbeitet. Dabei war ein gewisser Zeitdruck vorhanden, weil ja im Bürger- und Berggasthaus für den Abend das Sauerkrautfest avisiert war.

20 Kameraden waren mit enormem Körpereinsatz auch dafür im Einsatz, dass diese Veranstaltung durchgeführt werden konnte. Beachtenswert ist sicher, liebe Bürgerinnen und Bürger, dass unsere Kameraden an den drei Tagen insgesamt ca. 350 Stunden im Einsatz standen. Die Kameraden aus Oberscheibe, die ebenfalls an allen Schwerpunkten im Einsatz waren, werden auf ähnliche Ergebnisse ihres Arrangements verweisen können.

Köhler
Pressewart

Die Feuerwehr informiert

Am 03.03.2007 um 18.00 Jahreshauptversammlung der FFW Scheibenberg.

Mit kameradschaftlichem Gruß
Werner Nestmann

Der Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e. V.



Das neue Jahr hat nun schon vor einigen Wochen begonnen. Wir hatten bisher einen milden Winter mit wenig Schnee, zum Leidwesen der Kinder und Wintersportler. Dafür haben uns zum wiederholten Male schwere Naturgewalten großen Schaden zugefügt. Der Orkan „Kyrill“ hat den Scheibenger Stadtwald schwer getroffen. Die Feuerwehr und Helfer haben viel geleistet und auch in kürzester Zeit sogar die Bergauffahrt wieder freibekommen. Danke dafür! Nun freuen wir uns auf den Frühling mit viel Sonne und Wärme.

Jedes Jahr im Januar trifft sich der Vereinsvorstand zur Planung des neuen Jahres. Es wurden die festen Aufgaben besprochen, z.B. Maikranzbinden, Kübelbepflanzung an der Silberstraße, Kirche schmücken und gestalten zum Erntedankfest und Girlandenbinden zu Weihnachten.

Für die monatlichen Vereinstreffen wurde ein Jahresplan erstellt. Es wird wieder gewandert, gebastelt, gefeiert usw. Eine schöne Frühlingszeit wünscht allen Scheibengern und Gästen der Stadt Scheibenberg der Ortsverschönerungsverein.

*Der Verein trifft sich wieder am 07.03.2007
18.30 Uhr zum Bowling in Schlettau.*

Der Vorstand



Feuerwehrdienste

Scheibenberg:

- | | |
|---------|---|
| Montag, | 05. März 2007, Erste Hilfe,
Jonanniter Unfallhilfe |
| Montag, | 19. März 2007, Schulung
Kriseninterventionsteam, Wehrleitung |

Oberscheibe:

- | | |
|----------|---|
| Montag, | 19. März 2007, Erste Hilfe,
FFw-Gerätehaus Scheibenberg |
| Freitag, | 23. März 2007, theoretische Einsatzübung (WL)
20.00 Uhr, Dorfschule |
| Freitag, | 30. März 2007, theoretischer und praktischer
Dienst am DLA (Kam. P. Frenzel, WL) |
| | Maschinistenausbildung (Kam. J. Frenzel, Kam.
A. Fiedler, 19.00 Uhr, Gerätehaus |

www.scheibenberg.de

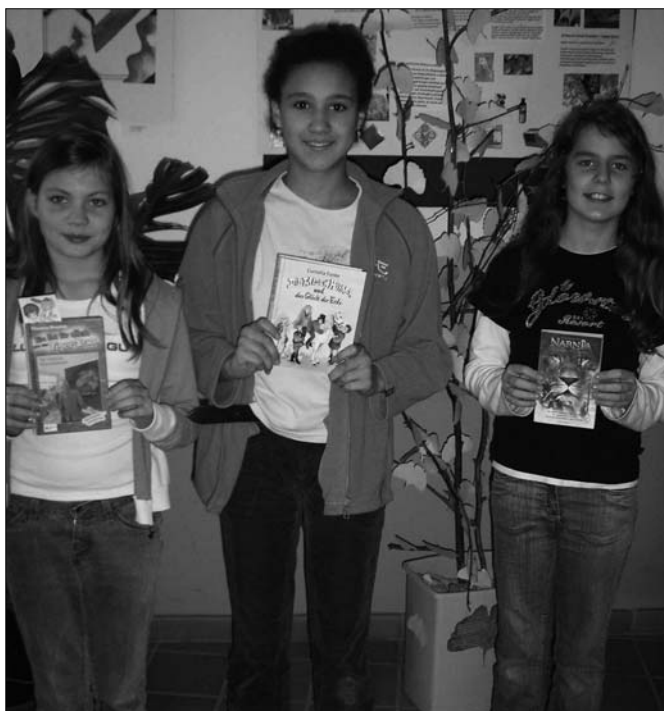
Mit der Webcam auf dem Scheibenger Markt-
platz und dem Scheibenberg. Schaut doch mal rein!

Christian-Lehmann-Mittelschule Scheibenberg

Die besten Vorleser gesucht

Auch in diesem Schuljahr beteiligten sich die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen der Christian-Lehmann-Mittelschule Scheibenberg am Vorlesewettbewerb. Dieser zählt zu den größten bundesweiten Schülerwettbewerben, Schirmherr ist der Börsenverein des Deutschen Buchhandels. Anliegen der traditionsreichen Leseförderungsaktion ist es, Kinder zu ermuntern, aus ihren Lieblingsbüchern vorzulesen. Leselust und Lesespaß stehen im Mittelpunkt.

Zunächst wurden in jeder der beiden 6. Klassen die Klassenbesten ermittelt. Am 08.02.2006 ging es dann in die zweite Runde. Die Entscheidung fiel der Jury nicht leicht, waren doch die Beteiligten gut vorbereitet und hoch motiviert. Und so blieb auch der Punkteabstand zwischen den drei Bestplatzierten minimal. Jessica Netwall, Theresa Möckel und Nina Groschupf konnten mit ihrer Leistung überzeugen. Nina schaffte es in die nächste Runde - dem Vorlesewettbewerb auf Landkreisebene. Sie stellte am 02.02.2007 in der Stadtbibliothek Annaberg ihr Können erneut unter Beweis.



Theatertradition wird fortgesetzt!

Am 19.12.2006 führte die Laienspielgruppe der Christian-Lehmann-Schule im Berggasthaus auf dem Scheibenberg das erzgebirgische Weihnachtsstück „Ne Samel-Lob sei Christbaum“ von Max Wenzel auf. Mit viel Fleiß und Engagement, trotz anfänglicher Besetzungsprobleme, probten die zwölf Schüler aus den Klassen 5b, 6b und der Klasse 7 von September bis Dezember für ihren ersten großen Auftritt. Damit knüpften sie an die Theatertradition unserer Schule der letzten Jahre an. Schade, dass der große Aufwand nur mit einer geringen Besucherresonanz belohnt wurde.



Die Milch macht's

Schüler der Klasse 5b der Christian-Lehmann-Schule nahmen ein Angebot des Christlich-Sozialen Bildungswerkes Sachsen e.V. in Anspruch. Die Exkursion führte in den Bauernhof von Mike Schmiedel nach Schlettau. Die meisten Kinder waren zum ersten Mal in einem Kuhstall und wollten natürlich alles erkunden. Sie löcherten Herrn Schmiedel mit Fragen: „Was frisst eine Kuh?“, „Wie oft wird sie gemolken?“ oder „Wie wird ein Kälbchen geboren?“. Aber auch technische Dinge fanden Interesse: „Wie funktioniert ein Fischgrätenmelkstand?“ oder „Wird die Milch auch gut gekühlt?“. Egal, welche Frage, Herr Schmiedel antwortete geduldig. Die Zeit spielte für ihn keine Rolle. Der Bauer wusste auch, wie er die Kinder aus dem Kälberstall locken konnte. Er hatte frische Milch und Pfannkuchen bereitgestellt. Lecker! Im Anschluss an diesen praktischen Teil hatten die Mitarbeiter vom Christlich-Sozialen Bildungswerk Sachsen e.V. einen theoretischen Teil vorbereitet.



Mit Hilfe von Arbeitsblättern wurden die neuen Erkenntnisse gefestigt und erweitert. Zum Abschluss gab es ein Quiz zum Thema: „Die Milch macht's“. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5b wissen jetzt, wo die Milch herkommt und was aus ihr gemacht wird.

(Fotos: Renate und Helmut Schmidt)



Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e.V.

Andere Länder - Andere Sitten - Andere Krippen

Es war der erste schöne Sonnenscheintag nach dem Orkantief Kyrril, Glitzerschnee, wohin man schaute. Keiner von uns hatte so ein Winterwetter der Extraklasse für diesen Tag erwartet.

Just da fuhren wir aus. Mit dem Bus nach Lichtenstein, zum Daetz-Centrum. Wir schauten uns die Sonderausstellung „Weihnachtskrippen aus aller Welt“ an. Die Weihnachtsgeschichte im Spiegelbild fremder Kulturen wurde uns dort noch einmal nahe gebracht. Die Exponate aus vier Kontinenten konnten unterschiedlicher nicht sein. Die künstlerische Vielfalt (z.B. die verarbeiteten Materialien) war einfach riesig. Eine Schau zum Staunen. Es gibt hier fortlaufend ständig Sonderausstellungen.

Die faszinierende Welt der internationalen Holzbildhauerkunst wird in einer Dauerausstellung angeboten. Zum Kaffeetrinken kehrten wir im Café „Wiesenschmühle“ in Thalheim ein.

Thalheim, da durfte ein Hinweis auf die Strumpfindustrie vergangener Epochen nicht fehlen. Hfrd. Werner hatte wieder viel Wissenswertes bei der Hand und ließ es uns in seiner erzählerischen Art erfahren. Unsere Nachweihnachtsfahrt, wie sie Rebekka bezeichnete, brachte uns dann auf der Heimfahrt im Tagesbereich, Dämmerung, ein paar Prozent einer Lichterfahrt nachträglich. Wir sahen noch mit Schnee bedeckte Christbäume entlang unserer Fahrtroute leuchten. Ja stimmt doch - wir hatten noch Januar, da kann das total vorkommen. Schau nur hinaus zum Busfenster.

Weiß verschneit sind Feld und Wald, Hecken und Hausdächer, Autos und lose umherstehende Arbeitsgeräte. Aber auch alle umgestürzten und ausgewurzelten Bäume sind sauber weiß abgedeckt. Wir bekommen etwas mit auf dieser Fahrt von den Schäden in unseren Wäldern. Allerdings hatte ich bis dahin noch nicht gewusst, wie schlimm es in unserem eigenen Bergwald aussieht. Vor genau einer Woche war das alles passiert, hatte der verheerende Sturm dieses Chaos in unserem Erzgebirgswald angeordnet. Sicherlich habt ihr, liebe Heimatfreunde, euch es inzwischen auch angesehen. Ganz schönes Kopfzerbrechen bereitet nun dieses Bruchholz dem Bürgermeister und den Verantwortlichen.

Wir waren alle froh, dass wir erst an diesem Wochenende unterwegs waren. Wie gesagt, ein wunderschöner Ausflugstag war uns

beschieden. Dafür sind wir heute noch dankbar.

„Glück auf!“
U. Flath

Wir fahren wieder zur Aufführung des Crottendorfer Mundarttheaters nach Neudorf. Heimatfreund Joachim ist dafür wieder auf Tour.

SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probelaufe durchgeführt. Diese finden jeweils

am 1. Samstag des Monats
zwischen 11.00 und 11.15 Uhr statt.

Termin: Samstag, den 03. März 2007
Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit 2 x ausgelöst.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin



Blaues Kreuz
Suchtkrankenhilfe

Blaues Kreuz in DEUTSCHLAND e.V. Fachverband des Diakonischen Werkes

Scheibenberg
Jeden 1. und 3. Freitag im Monat, im Haus der
Landeskirchlichen Gemeinschaft, Pfortelgasse 5
Beginn: 19.30 Uhr

02.03. und 16.03.2007

Frank Gehrlach, Hauptstraße 26, 09439 Weißbach,
Tel. 03725/22901

Suchtberatungsstelle

Jeden Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr
Barbara-Uthmann-Ring 157/158
09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733/556702

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg
verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky
Tel. 037349/6630, Tel. - privat 037349/8419,
e-mail. buergermeister@scheibenberg.de
www.scheibenberg.de

Layout und Satz: Werbefritzen (Jens Löttsch und Mark Schmidt)
Kupferstraße 18 - 09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733/66412, www.werbefritzen.de
info@werbefritzen.de

Druck: Druckerei Matthes
Elterleiner Straße 1 - 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 03774/34546, druckereimatthes@t-online.de

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereicherter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.

STADTNACHRICHTEN

Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse

In der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 03. Juni 2006 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zur Auswechslung des Fliesenbelages im Eingangsbereich des Kindergartens „Bergwichtel“ Scheibenberg den Auftrag dem günstigsten Bieter, der Firma Kautzsch, Schmatal, Ortsteil Neudorf, zum Bruttoangebotspreis von 4.187,60 Euro zu erteilen. Die Stadtverwaltung wird beauftragt nochmals zu prüfen, wer für die Entscheidung zuständig war, den zur Zeit vorhandenen Fliesenbelag einzubauen. Die Belagsauswechslung erfolgt nun aufgrund, dass der vorhandene Belag zu glatt ist und es ständig zu Sturzunfällen kommt. Sollte die Stadtverwaltung Scheibenberg die Auswahl des auszuwechselnden Belages damals getroffen haben, so ist zu versuchen, zur Behebung des Missstandes, d. h. zur Minimierung der Auswechslungskosten die Vermögenseigenschadenversicherung in Anspruch zu nehmen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt aufgrund des Antrages der Bergknapp- und Brüderschaft Oberscheibe/Scheibenberg e. V. vom 16. Juni 2006 die endgültige Kostenübernahme zur Finanzierung der Anschaffung der Scheibengerger Knappschaftsfahne. Der Betrag in Höhe von 1.454,63 Euro wird im Rahmen der Vereinsförderung gewährt.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt auf Vorschlag des Ortschaftsrates Oberscheibe die Nutzungsgebühr für die öffentlichen Räumlichkeiten im Dorfgemeinschaftshaus Dorfschule im Ortsteil Oberscheibe mit einem Betrag in Höhe von 0,50 Euro pro Nutzung pro Person. Der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Scheibenberg werden die Räumlichkeiten kostenlos überlassen. Die Reinigung der genutzten Räume ist von den Benutzern zu gewährleisten. Die entsprechenden Nutzungsverträge schließt der Ortschaftsrat mit den Nutzern ab.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt dem Antrag der Firma Max Bögl Roh- und Baustoffe GmbH & Co. KG vom 28. Juni 2006 zu. Es wird die Ablagerung von Erdmassen auf dem im Antrag benannten Flurstück, das sich im Eigentum der Stadt Scheibenberg befindet, gestattet. Die Nutzungsüberlassung erfolgt kostenlos. Die genutzten Grundstücke sind nach Massenberäumung im ursprünglichen Zustand der Stadt Scheibenberg zurückzugeben.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg legt das Gremium fest, welches für die Vergabe der Hortkapazitätsplätze im Kindergarten „Bergwichtel“ in Scheibenberg zuständig ist: Der Ältestenrat zuzüglich der Hauptamtsleiterin, einem Vertreter des Kindergartens „Bergwichtel“ Scheibenberg und einem Vertreter der Christian-Lehmann-Grundschule Scheibenberg.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg legt eine wiederholte Angebotseinholung zur Realisierung des Haushaltsplanansatzes 2006 zur Anschaffung neuer Möbel für die Christian-Lehmann-Grundschule Scheibenberg fest, weil die von der Leitung der Christian-Lehmann-Grundschule vorgelegten Angebote nicht vergleichbar sind.

- ▲ Der Ältestenrat wird mit der Auswertung der Angebote und der Vergabeentscheidung ermächtigt und ausdrücklich beauftragt.

In der öffentlichen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 29. März 2006 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

In der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 21. August 2006 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt grundsätzlich der mit Anlage 18 vorgelegten Konzeption des Diakonischen Werkes im Kirchenbezirk Annaberg e. V. zur Errichtung und zum Betrieb einer Außenwohngruppe für geistig behinderte Menschen im Modellprojekt/Projekt Ländliches Behindertenzentrum Scheibenberg zu. Das Diakonische Werk im Kirchenbezirk Annaberg e. V. wird beauftragt, die weiteren Schritte bis zum Bauantrag zu betreiben.
- ▲ Aufgrund des § 4 Absatz 1 und 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003, zuletzt geändert am 11.05.2005, und des § 172 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 23.09.2004 beschließt der Stadtrat der Stadt Scheibenberg die Satzung über die Erhaltung baulicher Anlagen und der Eigenarten von Gebieten (Erhaltungssatzung) nach § 172 BauGB für das Gebiet des historischen Stadtkernes der Stadt Scheibenberg in der Fassung der Beschlussvorlage Nr. 20/1/2006. (Beschlussvorlage Nr. 20/1/2006)
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt nachfolgend genannte Baumaßnahmen in die Prioritätenliste für das Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ der Stadt Scheibenberg aufzunehmen:
 - Sanierung Rudolf-Breitscheid-Straße 35 (Rathausgebäude)
 - Neugestaltung Kirchplatz
 - Sanierung Schulstraße/Amtsgasse
 - Sanierung Rudolf-Breitscheid-Straße 41 (ehemaliges Gebäude Funktechnische Werke)
 - Sanierung Bergstraße 3 (ehemals Kino)
 - Sanierung Lindenstraße 19 (ehemaliges OPEW-Gebäude) einschließlich Neugestaltung Postplatz

Die Prioritätenliste kann jederzeit fortgeschrieben werden. Förderungen privater Bauherren sind vom Stadtrat gesondert nach Haushaltslage, geplanten kommunalen Maßnahmen und bewilligten Fördermitteln zu entscheiden. (Beschlussvorlage Nr. 46/2006)

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, Anträge privater Bauherren auf Mittel aus dem Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ im Einzelfall nach Haushaltslage, geplanten kommunalen Maßnahmen und bewilligten Fördermitteln zu entscheiden. Vorrangig soll die Sanierung von Dach, Fassade und Erneuerung von Fenstern bei Maßnahmen im privaten Bereich gefördert werden, wobei die Förderhöhe 25 v. H. der förderfähigen Kosten betragen soll. Über die Förderung von weiteren sanierungsrechtlichen Maßnahmen wird vom Stadtrat der Stadt Scheibenberg im Einzelfall entschieden. (Beschlussvorlage Nr. 47/2006)

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, dem günstigsten Bieter, der Firma Bausanierung Siegel, Schmatal, den Zuschlag für die Maurerarbeiten zur Sanierung der Turnhalle in Scheibenberg mit der Bruttoangebotssumme von 5.578,53 Euro zu erteilen.
- ▲ Die Stadtverwaltung wird beauftragt, von den beiden erstplatzierten Bietern, also der Firma Bausanierung Siegel, Schmatal, Sehma, und der Firma SIGMA Naturstein GmbH, Walthersdorf, Referenzunterlagen abzufordern. Der Bauausschuss wird nach Prüfung dieser Unterlagen mit der endgültigen Auftragserteilung an den preiswertesten Bieter beauftragt. (Beschlussvorlage Nr. 41/2/2006)
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, der Firma BUMA GmbH, Geyer, den Zuschlag für die Fassadengestaltung – Gerüst-, Maler-, Putzarbeiten – zur Sanierung der Turnhalle in Scheibenberg mit der Bruttoangebotssumme von 25.038,25 Euro zu erteilen. (Beschlussvorlage Nr. 41/3/2006)
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, dem günstigsten Bieter, der Dachdeckerei Josiger GmbH, Scheibenberg, den Zuschlag für die Dachdeckerleistungen zur Sanierung der Turnhalle in Scheibenberg mit der Bruttoangebotssumme von 72.594,47 Euro zu erteilen. (Beschlussvorlage Nr. 41/4/2006)
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, dem günstigsten Bieter, dem Malermeister Kowalski, Scheibenberg, den Zuschlag für die Malerleistungen Innenbereich zur Sanierung der Turnhalle in Scheibenberg mit der Bruttoangebotssumme von 16.403,41 Euro zu erteilen, unter der Voraussetzung, dass Malermeister Kowalski die bei seinem Angebot fehlenden Unterlagen bis zur nächsten Sitzung des Bauausschusses einreicht. Der Bauausschuss wird zur endgültigen Auftragsvergabe ermächtigt. (Beschlussvorlage Nr. 41/5/2006)
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, dem günstigsten Bieter, der Firma Keller Bau- und Möbeltischlerei GmbH, Pöhla, den Zuschlag für die Tischlerleistungen für die Sanierung der Turnhalle in Scheibenberg mit der Bruttoangebotssumme von 15.504,56 Euro zu erteilen unter der Voraussetzung, dass diese Firma die Kalkulation offen legt und Zweifel an der Angemessenheit des Preises ausräumen kann. Sollte dies nicht möglich sein, so ist dem Zweitplatzierten, der Firma S. und W. Wohn-Holz GmbH, Scheibenberg, der Zuschlag für o. g. Leistung mit einer Bruttoangebotssumme von 20.475,39 Euro zu erteilen. (Beschlussvorlage Nr. 41/1/2006)
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, dem preisgünstigsten Bieter, der Firma PPS Objektmöbel, Schlettau, den Zuschlag für die Möblierung der Christian-Lehmann-Grundschule Scheibenberg, Ausstattung für 2 Klassenzimmer, zum Bruttopreis von 4.891,08 Euro zu erteilen. (Beschlussvorlage Nr. 42/2006)
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beauftragt die Stadtverwaltung mit der Änderung der Rahmenvereinbarung über die Aufbringung der Betriebskosten für die Kindertagesstätte

„Hosenmatz“, betrieben durch Annett Springer, wohnhaft Klingerstraße 11, in 09481 Scheibenberg, als Träger der freien Jugendhilfe, nach § 17 Absatz 2 SächsKitaG vom 29. Juni 2004 wie folgt:

Der bisherige § 8 – In-Kraft-Treten, Kündigung – erhält die Bezifferung § 9.

§ 8 wird wie folgt neu formuliert:

§ 8 Elternbeiträge

Die Elternbeiträge des Trägers haben denen der Kindertageseinrichtungen in der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schlettau zu entsprechen. (Beschlussvorlage Nr. 40/2006)

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, die Verkehrsicherungsmaßnahmen an den Bäumen im Bereich Markt, Kirchendreieck und Parkplatz Schule/Verbindungsstraße entsprechend durchzuführen:

Marktbereich – 18 Linden

Um eine Entlastung im Kronenbereich und damit eine Minderung der Windangriffslast zu erreichen, sollen die Kronen um ca. 6 bis 7 Meter reduziert werden. Dies erhöht die Standsicherheit der Bäume und verstärkt den Blattaustrieb in den kommenden Jahren. Ebenfalls muss das Totholz entfernt werden.

Kirchendreieck – 1 Linde

Bei der Linde muss das Totholz entfernt werden.

Parkplatz Schule/Verbindungsstraße

In diesem Bereich müssen 5 Eschen gefällt werden. Die Bäume tragen kein Blattwerk mehr und sind durch Fäulnis so beschädigt, dass ein Entfernen des Totholzes als nicht sinnvoll angesehen und ein Neuaustrieb der Blätter nicht erwartet wird. Ersatzpflanzungen sind vorgesehen. Des Weiteren müssen in diesem Bereich bei 4 Eschen, 5 Ahorns und 2 Kastanien das Totholz entfernt werden.

Der Lageplan gemäß Anlage 21 wird zum Bestandteil dieses Beschlusses erklärt.

Die Verwaltung wird beauftragt, zur nächsten ordentlichen öffentlichen Sitzung des Stadtrates Scheibenberg die Kosten für die entsprechenden Neupflanzungen zu erläutern. Im Haushaltsplan 2007 ist ein entsprechender Planansatz zur Realisierung der Neupflanzungen/Ersatzpflanzungen vorzusehen. (Beschlussvorlage Nr. 45/2006)

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg verzichtet bezüglich des Flurstückes Nr. 141 der Gemarkung Scheibenberg in einer Größe von 950 m², eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichtes Annaberg für Scheibenberg, auf das gesetzliche Vorkaufsrecht gemäß §§ 24ff BauG, § 17 SächsDSchG sowie § 25 SächsWG. Die sanierungsrechtliche Genehmigung nach § 144 Absatz 2 BauG wird erteilt. (Beschlussvorlage Nr. 44/2006)